

Presseerklärung vom 26. März 2021

Ausbau des FR3 in der Friedhofstraße

Greenpeace Freiburg demonstriert für mehr Flächengerechtigkeit und konfliktfreie Führung von Fuß- und Radverkehr

Greenpeace-Ehrenamtliche richten provisorisch in der Freiburger Friedhofstraße sichere und komfortable Fuß- und Radwege ein und fordern einen angemessenen Ausbau des FR3 auf diesem Teilstück.

Freiburg, den 26.03.2021. Zurzeit läuft das Bebauungsplanverfahren für den Bau der Radvorrangroute FR3 entlang der Friedhofstraße in Freiburg.

In Nord-Süd-Richtung plant die Stadtverwaltung jedoch, auf rund zwei Drittel der Streckenlänge, den völlig ungenügenden Bestandsweg für Zu-Fuß-Gehende und Radfahrende zu belassen und nicht zu verbessern. Dieser ca. 1,5 Meter breite Fußweg befindet sich unmittelbar neben einem gleich breiten Radweg. Diese Fuß- und Radverkehrsführung könnte zu Konflikten und potentiell gefährlichen Situationen zwischen Radfahrenden und Zu-Fuß-Gehenden fördern, wenn zukünftig auf der Radvorrangroute schnelle Pedelecs und schwerfällige Lastenräder mit minimalem Abstand an älteren Menschen und kleinen Kindern vorbeifahren. Zum anderen erfüllt es noch nicht einmal die Ansprüche, die die Stadt Freiburg selber an sich stellt, nämlich dass Fußwege mindestens 2,5 Meter (Verkehrsentwicklungsplan 2020 – im Mai 2008 beschlossen) und Radvorrangrouten mindestens zwei Meter breit sein sollen.

Dabei gäbe es eine einfache und kostengünstige Lösung, um auf dem fraglichen Abschnitt eine angemessene Fuß- und Radwegeinfrastruktur zu schaffen: Der Radweg könnte mit geringem Aufwand auf den parallel verlaufenden 2,3-2,5 Meter breiten Kfz-Parkstreifen verlegt und der Fußweg wieder vollständig den Zu-Fuß-Gehenden überlassen werden. Details zu dieser Lösung sind in der auch von Greenpeace Freiburg unterstützten Stellungnahme des VCD Regionalverband Südbaden zu finden: <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/suedbaden/news/stellungnahme-bebauungsplan-radvorrangroute-fr3-bereich-friedhofstrasse/>

Um der Forderung nach einer konfliktfreien Fuß- und Radverkehrsführung auf diesem Abschnitt mehr Nachdruck zu verleihen und – vorübergehend – aufzuzeigen, wie positiv sich eine getrennte Führung von Fuß- und Radverkehr auswirken kann, werden Greenpeace-Ehrenamtliche am Samstag, 27. März ab 10 Uhr die Nord-Süd-Fahrbahn der Friedhofstraße zwischen Kaiserstuhlstraße und Friedhof Haupteingang in einen Radweg umfunktionieren. Greenpeace Freiburg will aufzeigen, wie Radfahrende und Zu-Fuß-Gehende unterwegs sein könnten, wenn Politik und Verwaltung ihnen endlich die angemessene Priorität und ausreichend Platz einräumten.

Nach einem entsprechenden Umbau würde der Radverkehr natürlich nicht auf der jetzigen Fahrbahn, sondern auf dem jetzigen Kfz-Parkstreifen verlaufen, um auch weiterhin Autoverkehr in beiden Richtungen zu ermöglichen.

In vielen Freiburger Stadtteilen stehen Autos ca. 55 % der Verkehrsfläche zur Verfügung. Radfahrenden jedoch nur ca. 7-8 %, obwohl mit dem Rad gut eineinhalb mal so viele innerstädtische Wege zurückgelegt werden, wie mit dem Auto. „Diese grobe Flächenungerechtigkeit muss beseitigt werden. Es kann nicht sein, dass wegen ein paar Parkplätzen Zu-Fuß-Gehende und eine Radvorrangroute auf einem engen Weg ohne Schutz und Trennung zusammengepfercht bleiben sollen“, so Jörg Isenberg von Greenpeace Freiburg. Für die Besucher:innen des Friedhofs stünden in vergleichbarem Abstand zum Friedhof genügend Parkplätze zur Verfügung, wenn auf diesen eine geeignete zeitliche Begrenzung der Parkzeit und Parkraumbewirtschaftung eingeführt würde.

Der Gemeinderat hat am 8.12.2020 beschlossen, die Zielvorstellungen des FR-Entscheids gemäß beider Bürgerbegehren umzusetzen. Diese beinhalten auch: „Die Einrichtung von Radwegen erhält eine höhere Priorität als der ruhende Verkehr.“ Wer die Verkehrssituation in Freiburg verbessern möchte, muss endlich die Bedürfnisse der Zu-Fuß-Gehenden und Radfahrenden ernst nehmen und diesen Beschluss jetzt umsetzen.

Wenn Sie sich bereits vorab einen Überblick von der Situation vor Ort verschaffen wollen, empfehlen wir Ihnen das Video der Gemeinderatsradtour des FR-Entscheids vom November letzten Jahres: https://www.youtube.com/watch?v=GU_oE-sbMOM

Internet: www.greenpeace.de. Greenpeace-Pressestelle: Tel. 040-30618-340, Email presse@greenpeace.de;
Greenpeace Deutschland auf Twitter: http://twitter.com/greenpeace_de, auf Facebook: www.facebook.com/greenpeace.de, auf Instagram: www.instagram.com/greenpeace.de; Greenpeace Freiburg auf Twitter: https://twitter.com/greenpeace_fr, auf Facebook: <https://www.facebook.com/Greenpeace.Freiburg>, auf Instagram: https://www.instagram.com/greenpeace_fr